

SPORTBEREICHGEBÜHR SWIMMIG

Mit Erstellung des Jahresabschluss 2024, hat die Sportdirektion Swimming eine tiefgehende Finanzanalyse der Sportart fortgeführt, aus welcher folgende Erkenntnisse hervorgehen:

1. **Zu geringer Anteil an Eigenerträgen** - Nur 30% des Ertrags der Sportart Swimming stammen aus Eigenerträgen. Das ist deutlich zu wenig, um die Sportart nachhaltig und in der Breite fördern und weiterentwickeln zu können. Da in der Politik weiterhin grosser Spardruck herrscht und, wenn es nach dem Willen des Parlaments geht, Zuschüsse stark gekürzt werden, ist es aus den oben genannten Gründen zwingend notwendig, mehr Geld aus Eigenmitteln generieren zu können. Des Weiteren gewichtet Swiss Olympic im künftigen Verbandsfördermodell, das ab dem nächsten Olympia-Zyklus in Kraft treten wird, bei der Bewertung den Eigenfinanzierungsgrad eines Verbandes höher als bisher. Die Kategorie "Eigenerträge" war neben "internationale Grossanlässe" die einzige Kategorie, in der die Sportart Schwimmen nicht punkten konnte. In allen anderen Bereichen hat Swiss Aquatics Swimming das Maximum erreicht. Diese Erträge können somit nicht mehr gesteigert werden.
2. **Eigenerträge sind nicht krisensicher** - Die bestehenden Eigenerträge - Lizenzgebühren, Startgelder und Selbstbehalte - sind nicht krisensicher, da sie von durchgeführten Wettkämpfen/Massnahmen abhängen. Dies zeigte sich während der COVID-Pandemie. Zudem sind die Ausbaumöglichkeiten bspw. durch die verfügbare Wasserfläche limitiert.
3. **Begrenzte Fördermittel trotz sportlichem Erfolg** - Trotz hervorragender sportlicher Ergebnisse und konzeptioneller Arbeit sind die Fördermittel an ihrem Maximum angelangt. Eine Erhöhung ist nur durch eine Optimierung der Eigenerträge oder die Ausrichtung internationaler Grossereignisse möglich.
4. **Sparmassnahmen des Bundes und künftige Kürzungen** - Politische Entwicklungen bringen umfassende Sparmassnahmen mit sich. Programme wie Motion Engler wurden 2025 bereits um 10% gekürzt, J+S-Fördergelder, die in erster Linie Vereinen zugutekommen, sollen laut Bundesrat nicht mehr gekürzt werden, systembedingte Kürzungen von Swiss Olympic bei den NWF-Geldern werden den Verband jedoch weiterhin treffen. Gesamthaft plant der Bundesrat in der Sportförderung Einsparungen in der Höhe von 17,3 Mio. CHF (2027) respektive 17,7 Mio. CHF (2028).
5. **Schwarze Null im Jahr 2024 nur wegen Sparmassnahmen** - Nur wegen hoher Budgetdisziplin und Einsparungen wie der Streichung von Wettkämpfen der Nationalmannschaft im Ausland sowie freiwilliger Selbstbeteiligungen bei Richtern schliessen wir das Jahr 2024 knapp mit einer schwarzen Null ab.
6. **Erschöpfung der sportarteigenen Rücklagen** - Seit 2015 haben wir 50% der Rücklagen aufgebraucht. 2025 werden die verbleibenden Mittel genutzt, um den Status Quo zu halten und Investitionsstaus abzubauen. Danach bleibt nur noch der Infrastrukturfonds mit CHF 55.000.-, dessen Auflösung diskutiert wird.
7. **Notwendigkeit der Erhöhung der Eigenerträge** - Steigende Kosten, wachsende Konkurrenz und der Bedarf an Weiterentwicklung erfordern eine signifikante Erhöhung der Eigenmittel. Um nachhaltig zu wirtschaften, benötigen wir jährlich Mehreinnahmen von ca. CHF 400.000.-.

8. **Begrenztes Potenzial der aktuellen Eigenerträge** – Eine Erhöhung der bisherigen Gebühren von 15-20% könnten maximal CHF 140.000.- generieren, würden jedoch eine zusätzliche Belastung für jene bedeuten, die jetzt schon die Hauptlast der Gebühren tragen. Zudem ist ein Rückgang bei Lizenzen und Meldegeldern nicht auszuschliessen.

LÖSUNGSVORSCHLAG DES SPORTDIREKTORS SWIMMING:

Um die fehlenden Mittel zu generieren, schlagen wir einen Sportbereichgebühr Swimming von CHF 35.- pro Mitglied vor. Dieser Beitrag wird zusätzlich zum bestehenden Mitgliederbeitrag des Verbandes erhoben werden und direkt von Swiss Aquatics Swimming den Vereinen in Rechnung gestellt und eingezogen.

Vorteile:

1. Sicherstellung der notwendigen Finanzierung ohne weitere kurzfristige Gebührensteigerungen
2. Sozialverträgliche Verteilung nach dem Solidaritätsprinzip
3. Krisensichere Einnahmequelle
4. Klare Mittelverwendungshoheit bei der Sportart Swimming

VERWENDUNGSZWECK DER MEHREINNAHMEN SWIMMING

Die generierten Mehreinnahmen sollen gezielt in die Weiterentwicklung, Aussendarstellung und schweizweite Verbreitung der Sportart investiert werden:

1. Aufbau von Sportarteigenen Rücklagen ca. 12,5%	<u>CHF 50.000.-</u>
2. Sportartenentwicklung ca. 35%	<u>CHF 140.000.-</u>
- Livestream an SM, NSM, SMKB, SOSM	CHF 40.000.-
- Digitalisierung Wettkampfbetrieb	CHF 20.000.-
- Infrastrukturprojekte Meisterschaften	CHF 20.000.-
- Erhöhung SM-Organisatorenbeiträge	CHF 10.000.-
- Attraktivitätssteigerung Kids Liga	CHF 10.000.-
- Attraktivitätssteigerung FUTURA	CHF 10.000.-
- Richterwesen	CHF 20.000.-
- Masters	CHF 10.000.-
3. Nachwuchsförderung ca. 35%	<u>CHF 140.000.-</u>
- Ausgleich Degression variable NWF-Beiträge	CHF 70.000.-
- NWF-Stützpunktprojekte	CHF 30.000.-
- Nachwuchskader	CHF 40.000.-
4. Leistungssportförderung inklusive Open Water ca. 17,5%	<u>CHF 70.000.-</u>
- Elitekader	CHF 15.000.-
- Open Water Kader (NW & Elite)	CHF 10.000.-
- TOP-Athletenförderung	CHF 15.000.-
- Mandatsentschädigung für Kooperationsvereine	CHF 12.500.-
- Clubentschädigung für Trainertageseinsätze	CHF 7.500.-
- Erfolgsprämien für Athleten & Trainer	CHF 10.000.-

Die Sportart Swimming steht vor finanziellen Herausforderungen, die nur durch eine nachhaltige und faire Lösung bewältigt werden können. Der vorgeschlagene Sportbereichgebühr Swimming bietet die Möglichkeit, die Zukunft unseres Sports mittelfristig zu sichern und weiterzuentwickeln sowie ihn Kindern und Jugendlichen näherzubringen und ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Parallel dazu arbeiten wir intensiv daran weitere Ertragsquellen zu erschliessen. Für eure Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

ANHANG: DETAILS ZUR VERTEILUNG DER GELDER

Bereich	Nutzungszweck
Livestream an SM, NSM, SMKB, SOSM, SM OW	Grosses Interesse bei Athleten und Familien, dass ein Livestream der Schweizermeisterschaften weiterhin zur Verfügung gestellt wird, auch wichtig für die Zurverfügungstellen von Bildmaterial für die Medien (z.B. SRF usw.) und Sponsorensuche.
Digitalisierung Wettkampfbetrieb	Zum Beispiel: Update Meet Manager (Wettkampfsystem)
Infrastrukturprojekte Meisterschaften	Die Kürzung und Streichung der Motion-Engler-Gelder bedeutet, dass künftig alle Infrastrukturkosten, die bisher über die Motion-Engler-Förderung abgedeckt wurden, von Swimming selbst getragen werden müssen.
Erhöhung SM-Organisatorenbeiträge	Die derzeit gezahlten Organisatorenbeiträge reichen bei weitem nicht aus, um die Kosten einer Meisterschaft für die veranstaltenden Vereine zu decken, und eine Erhöhung wird schon seit längerer Zeit gefordert.
Attraktivitätssteigerung Kids Liga / Futura	Für die Kids Liga wurden erste zusätzliche Materialien vorbereitet, die in der neuen Wettkampfsaison eingesetzt werden, um die Entwicklung und Leistungen der Kinder sichtbar zu machen. Gleichzeitig können einfache Massnahmen das Erscheinungsbild der Schwimmhalle verbessern, mehr Aufmerksamkeit für den Sport erzeugen. Das Bild- und Werbematerial könnte interessierten Sponsoren zur Verfügung gestellt werden, was die Suche nach Sponsoren für diese Formate erleichtern könnte.
Richterwesen	Digitalisierung des Richterwesens durch die Anschaffung eines Video-Richtervideosystems, das sowohl für Richter und Wettkämpfe einen Mehrwert bietet als auch von Trainern und Sportlern genutzt werden kann. Zudem sollen weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten für Richter geschaffen und internationale Einsätze der Richter finanziert werden.
Masters	Organisation von mehreren Masters Camp pro Jahr, Durchführung eines jährlichen Masters Trainingslagers, Steigerung der Attraktivität der Masters SM (Bsp. Teilnehmermedaille)
Nachwuchs	Im Nachwuchsbereich wird die Degression der variablen NWF-Beiträge abgefordert, und NWF-Stützpunktprojekte, die bis dato durch den gekürzten Sockelbeitrag finanziert wurden, gezielt unterstützt. Zudem benötigt der Nachwuchskader durch die Teuerungen und die wachsende Kadergrösse zusätzliche Förderung.
Leistungssport (inkl. Open Water)	Im Elite-Leistungssport investieren wir gezielt, um den Kader zu stärken, steigende Kosten auszugleichen und die Förderung an die Teuerung anzupassen. Auch im Open Water-Bereich fliessen gezielt Mittel, um den Sportbereich weiter auszubauen.